



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Folge 5/6, Mai/Juni 1987

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 130,—, Ausland rd. 13 Dollar

Mütter - gestern und heute

Manchmal scheint die Vergangenheit eine Tür zu öffnen und aus ihr tritt eine jener Frauengestalten hervor, die gebeugt sind von Mühsal; in dem vom Kopftuch umrahmten Gesicht eingekerbt die Höhen und Tiefen ihres Daseins; das Wissen und die Erfahrung im Ringen um das tägliche Brot auf schmalen Äckern, die oft in der Umgebung zu Fuß erreicht werden mußten. Der kleinbäuerliche Haushalt in den Streusiedlungen des Hügellandes mit dem oft hunderte Meter entfernten Brunnen, von denen in Rückenbutten oder Schaffeln aus Holz, die auf dem Kopf getragen wurden, das Wasser geholt werden mußte. Die Bedrängnis des Winters, die damals größer war als heute und ein tiefes Zusammengehörigkeitsgefühl prägte, aus dem die alte bäuerliche Kultur erwuchs, und in Liedern und Sagen ihren Ausdruck fand, das Einbezogensein in Geburt und Tod. Die Frauen schenkten oft zahlreichen Kindern das Leben, von denen nicht wenige schon im Säuglingsalter starben. Sie zogen hoffnungsvolle Söhne groß, die aus dem Krieg nicht heimkehrten. Ein Kind zu verlieren ist vielleicht eine Dimension des Leides, die ein nicht Betroffener kaum ermessen kann.

Und dann doch jene ungeheure Lebenskraft, nach der Dunkelheit wieder Licht einzulassen in sich und den Umkreis des eigenen Lebens. Gebeugte Rücken, die sich aufrichten aus den Ackerfurchen; um die schwieligen, abgearbeiteten Hände am Feierabend und am Sonntag beim Kirchgang den Rosenkranz geschlungen. Ihre Gläubigkeit, der verbindende Quell mit einer mystischen Zukunft. Aber auch die Freude, wieder Leben heranwachsen zu sehen. Es zu segnen für seine noch vor ihm liegenden, unbeschriebenen Tage. Ihm sozusagen aus sich selber einen Baustein des Friedens legen, um erlittene Alpträume der Welt für immer zu bannen. Das Dorf

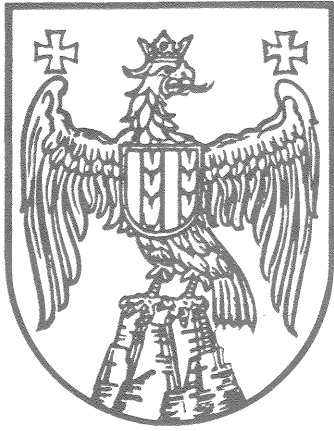


hat in den letzten vierzig Jahren einen ungeheuren Wandel in seinen sozialen Strukturen erfahren. Der Lebensstandard, die Ansprüche sind höher. Der Haushalt im Dorf unterscheidet sich kaum von jenem in der Stadt. Dadurch hat sich auch das Erscheinungsbild der Frau geändert. Die Anforderungen an sie sind vollkommen andere als vor Jahrzehnten und sie sind nicht gering.

Aber noch immer werden die Kinder unter Schmerzen geboren und mühsam aufgezogen. Sie kommen mit dem unveräußerlichen Recht auf Zuwendung in diese Welt, aber sie verschenken auch jene beglückende Erfüllung wie zu allen Zeiten zuvor. Die inneren Grundbedürfnisse des Menschen waren gestern gleich wie sie heute sind und morgen sein werden. Jugendliche sind heute viel mehr Umwelt-

einflüßen ausgesetzt als früher. Der enge Rahmen des Dorfes wird in der Sturm- u. Drangperiode des Lebens auf vielerlei Art verlassen. Moped und Auto führen nicht selten zu einer Überschätzung der eigenen Fähigkeiten. Die Straße wird dadurch zur Gefahrenzone. Oft warten Mütter lange voll Sorge auf die Heimkehr ihrer Kinder. Der Generationskonflikt wird aber sicher immer dort wieder geglättet, wo es Mütter gibt, die an das Gute in ihren Kindern glauben und ihnen in allen Lebenslagen eine Heimkehr ermöglichen. Vielleicht ist die mütterliche Frau eine im Bewußtsein verankerte Stätte der Geborgenheit für jeden Menschen, auch jener Alten, die langsam zum Ausgang zurückkehren und dankbar sind für eine Geste, die aus der echten Wärme des Herzens kommt.

Anni Pirch



Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

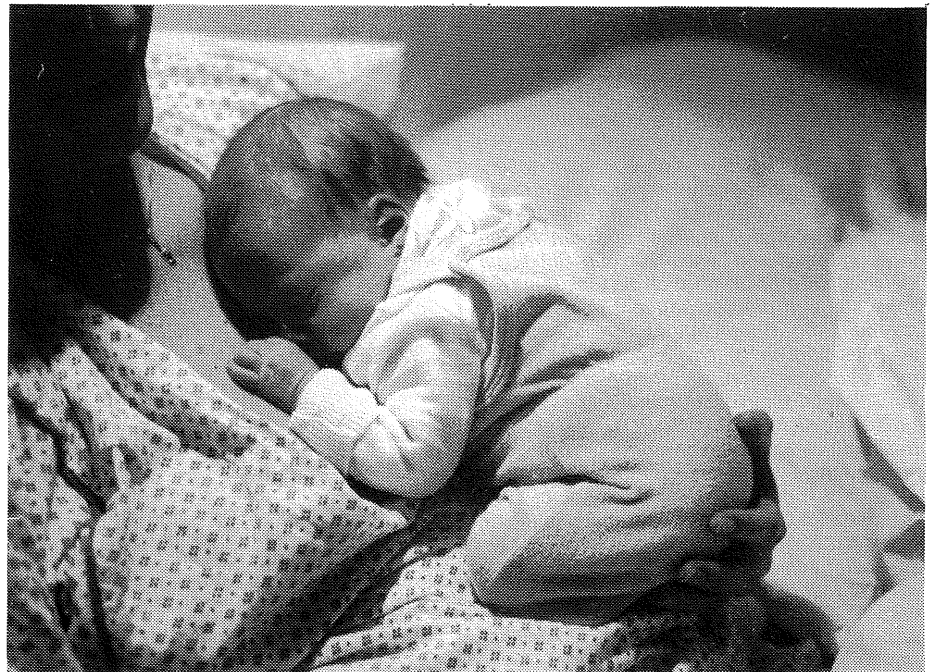
Folge 5/6, Mai/Juni 1987

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 130,—, Ausland rd. 13 Dollar

Mütter - gestern und heute

Manchmal scheint die Vergangenheit eine Tür zu öffnen und aus ihr tritt eine jener Frauengestalten hervor, die gebeugt sind von Mühsal; in dem vom Kopftuch umrahmten Gesicht eingekerbt die Höhen und Tiefen ihres Daseins; das Wissen und die Erfahrung im Ringen um das tägliche Brot auf schmalen Äckern, die oft in der Umgebung zu Fuß erreicht werden mußten. Der kleinbäuerliche Haushalt in den Streusiedlungen des Hügellandes mit dem oft hunderte Meter entfernten Brunnen, von denen in Rückenbutten oder Schaffeln aus Holz, die auf dem Kopf getragen wurden, das Wasser geholt werden mußte. Die Bedrängnis des Winters, die damals größer war als heute und ein tiefes Zusammengehörigkeitsgefühl prägte, aus dem die alte bäuerliche Kultur erwuchs, und in Liedern und Sagen ihren Ausdruck fand, das Einbezogenensein in Geburt und Tod. Die Frauen schenkten oft zahlreichen Kindern das Leben, von denen nicht wenige schon im Säuglingsalter starben. Sie zogen hoffnungsvolle Söhne groß, die aus dem Krieg nicht heimkehrten. Ein Kind zu verlieren ist vielleicht eine Dimension des Leides, die ein nicht Betroffener kaum ermessen kann.

Und dann doch jene ungeheure Lebenskraft, nach der Dunkelheit wieder Licht einzulassen in sich und den Umkreis des eigenen Lebens. Gebeugte Rücken, die sich aufrichten aus den Ackerfurchen; um die schwieligen, abgearbeiteten Hände am Feierabend und am Sonntag beim Kirchgang den Rosenkranz geschlungen. Ihre Gläubigkeit, der verbindende Quell mit einer mystischen Zukunft. Aber auch die Freude, wieder Leben heranwachsen zu sehen. Es zu segnen für seine noch vor ihm liegenden, unbeschriebenen Tage. Ihm sozusagen aus sich selber einen Baustein des Friedens legen, um erlittene Alpträume der Welt für immer zu bannen. Das Dorf



hat in den letzten vierzig Jahren einen ungeheuren Wandel in seinen sozialen Strukturen erfahren. Der Lebensstandard, die Ansprüche sind höher. Der Haushalt im Dorf unterscheidet sich kaum von jenem in der Stadt. Dadurch hat sich auch das Erscheinungsbild der Frau geändert. Die Anforderungen an sie sind vollkommen andere als vor Jahrzehnten und sie sind nicht gering.

Aber noch immer werden die Kinder unter Schmerzen geboren und mühsam aufgezogen. Sie kommen mit dem unveräußerlichen Recht auf Zuwendung in diese Welt, aber sie verschenken auch jene beglückende Erfüllung wie zu allen Zeiten zuvor. Die inneren Grundbedürfnisse des Menschen waren gestern gleich wie sie heute sind und morgen sein werden. Jugendliche sind heute viel mehr Umwelt-

einflößen ausgesetzt als früher. Der enge Rahmen des Dorfes wird in der Sturm- u. Drangperiode des Lebens auf vielerlei Art verlassen. Moped und Auto führen nicht selten zu einer Überschätzung der eigenen Fähigkeiten. Die Straße wird dadurch zur Gefahrenzone. Oft warten Mütter lange voll Sorge auf die Heimkehr ihrer Kinder. Der Generationskonflikt wird aber sicher immer dort wieder geglättet, wo es Mütter gibt, die an das Gute in ihren Kindern glauben und ihnen in allen Lebenslagen eine Heimkehr ermöglichen. Vielleicht ist die mütterliche Frau eine im Bewußtsein verankerte Stätte der Geborgenheit für jeden Menschen, auch jener Alten, die langsam zum Ausgang zurückkehren und dankbar sind für eine Geste, die aus der echten Wärme des Herzens kommt.

Anni Pirch

Liebe Landsleute!

Die Burgenländische Gemeinschaft ist nun mehr als 30 Jahre alt und wir haben uns immer bemüht, die Wünsche unserer Mitglieder und Freunde zu erfüllen, unsere Arbeit und unsere Zeitung so auszurichten, daß sie unseren Landsleuten zur Freude und zum Nutzen sind. Wir haben auch immer wieder uns die Frage gestellt, ob Ihr, liebe Leser und Mitglieder mit dieser Art wie wir es machen, auch zufrieden seid und haben jede Anregung ernst genommen und meist auch berücksichtigt. Nun haben wir diesmal auf Seite 5 einen Fragebogen zusammengestellt mit der Bitte, ihn auszufüllen und damit Eure Wünsche bekanntzugeben. Es wäre auch gut, wenn Ihr im Bekanntenkreis darüber sprecht und die Meinung anderer auch einholt. Diesen Fragebogen schickt dann bitte an uns oder an den Mitarbeiter Eures Bereiches. Wenn Ihr die Zeitung nicht zerschneiden wollt, könnt Ihr das auch auf einem Blatt Papier schreiben. Das ist der erste Versuch. Vielleicht machen wir ähnliches noch einmal. Diese Bitte geht aber nicht nur an unsere Landsleute im Ausland, sondern an alle Abonnenten und Leser im Inland. In den letzten Jahren hat sich die Tendenz verstärkt, daß unsere Freunde und Landsleute im Ausland, wenn sie auf Heimaturlaub kommen, nicht nur ihre Verwandten besuchen und bei ihnen wohnen, sondern auch möglichst viel von ihrem Heimatland Burgenland sehen wollen. Dem rechnungstragend werden auch wir in unserer Zeitung mehr über Land und Leute berichten, über Sehenswürdigkeiten und manches Interessante aus dem Land schreiben. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch die Einladung anschließen von diesem Angebot Gebrauch zu machen, das Burgenland zu besuchen und wenn es möglich ist, den Zeitpunkt Eures Kommens so zu wählen, daß Ihr beim Picnic am 26. Juli in Güssing dabei sein könnt.

Es ist erfreulich, wie groß das Interesse des Burgenlandes und seiner Bewohner am Schicksal seiner Ausgewanderten ist, daher werden wir oft gefragt, warum wir so wenig aus Amerika und aus anderen Ländern, wo Burgenländer leben, berichten. So möchte ich hier gleich die Bitte anschließen: schickt uns kurze Berichte über Neuigkeiten, schreibt über Ereignisse in Eurem privaten oder öffentlichen Bereich, damit wir wissen, wie es unseren Landsleuten in der weiten Welt geht.

Macht auch Freunde auf unsere Zeitung aufmerksam, damit auch sie diese Nachrichten aus der alten Heimat beziehen können. Macht sie auch aufmerksam auf unsere Serviceleistungen, wie Beschaffung bestimmter Artikel und Waren, billige Reiseveranstaltungen, Urlaubsaufenthalte in und außerhalb des Burgenlandes, Ferienaktionen für Kinder, Studienmöglichkeiten in Österreich, Regelung von Pensions- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten und vieles mehr.

Ich möchte mein Schreiben nicht schließen, ohne nicht an dieser Stelle an die vielen Mütter zu denken, die das Leid getrennter Familien durch Auswanderung und Krieg geprägt hat, an die Mütter, die durch die schweren Jahre des Aufbaues gegangen sind und auch an die jungen Mütter, die es meistens besser haben, Ihnen allen wünsche ich anläßlich des Muttertages viel Glück und Gesundheit und viel Freude mit ihren Kindern und Enkelkindern. Weil die Burgenländische Gemeinschaft wirklich eine große Familie ist, darf dieses Gedenken nicht fehlen.

Mit lieben Grüßen
Euer
Walter Dujmovits
Präsident

SEHENSWÜRDIGKEITEN IM BURGENLAND

Liebe Landsleute!

Vielleicht kommen Sie in diesem Sommer auf Besuch ins Burgenland. Um Ihnen einige Sehenswürdigkeiten unseres Landes vorzustellen, haben wir die folgende Aufstellung gemacht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

Sollten Sie nähere Informationen darüber wollen, so werden Ihnen Ihre Verwandten und Bekannten sicherlich behilflich sein können. Außerdem steht das Büro der Burgenländischen Gemeinschaft am Hauptplatz in Güssing zur Verfügung. Wir würden uns über einen Besuch sehr freuen.

BEZIRK NEUSIEDL:

Potzneusiedl: Schloß Potzneusiedl: Das Ikonenmuseum zeigt Ikonen aus 4 Jahrhunderten.

Winden am See: Bärenhöhle am Zeilerberg: Naturhöhle, in der der älteste Fund, der Höhlenbär von Winden, gemacht wurde.

Neusiedl am See: Seemuseum: Pflanzen- und Tierwelt rund um den Neusiedler See

Halbturn: Schloß Halbturn: Barockschloß, errichtet im 18. Jahrhundert.



Raiding, Geburtshaus von Franz Liszt

BEZIRK EISENSTADT:

Eisenstadt: Haydn Museum: Erstdrucke, Gemälde, Streichinstrumente. Landesmuseum: Ausstellungsstücke über Archäologie, Geologie, Kulturgeschichte, Zoologie, Botanik, und anderes. Feuerwehrmuseum: Feuerlöschwesen aus der früheren Zeit bis heute. Schloß Esterhazy mit Haydnssaal und Landesgalerie. Bergkirche mit Haydnmausoleum.

Mörbisch: Heimathaus Mörbisch: Winzerhaus mit Inventar und Einrichtung aus der Zeit der Jahrhundertwende.

St. Margarethen: Römersteinbruch: Freilichtbühne der Passionsspiele. Passionsspiel-museum.

Breitenbrunn: Turmmuseum: Wehrturm aus dem 16. Jahrhundert.

BEZIRK MATTERSBERG:

Forchtenstein: Burg Forchtenstein: Beutestücke aus den Türkenkriegen, Jagdwaffen, Rüstungen, historische Fahnen. Tiefster Burgbrunnen der Welt.

Mattersberg: Stadtmuseum.

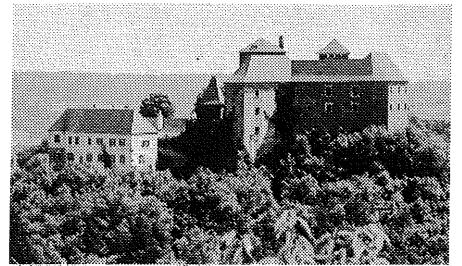
BEZIRK OBERPULLENDORF:

Raiding: Franz Liszt Museum: Geburtshaus von Franz Liszt, Noten, Dokumente, Photos, Ahnentafel der Familie Liszt.

Lockenhaus: Burg Lockenhaus: Fresken aus dem 13. Jahrhundert, Rittersaal. Naturkundliches Museum: Sammlung verschiedenster Vögel und Tiere aus vielen Kontinenten.

Landsee: Ruine Landsee: Aus dem 12. Jahrhundert.

Kobersdorf: Schloß Kobersdorf: 13. Jahrhundert.



Burg Lockenhaus

BEZIRK OBERWART:

Bad Tatzmannsdorf: Freilichtmuseum: Südburgenländische Bauernhäuser und Wirtschaftsgebäude, bäuerliche Gegenstände.

Oberschützen: Heimathaus: Laubenhaus, bäuerlicher Hausrat und landwirtschaftliche Geräte.

Bernstein: Burg Bernstein: Waffen und Rüstungen, Verlies, Bilder, Möbel, Familiensammlung Almasy. Felsenmuseum: Interessantes über die Edelserpentinegewinnung. In unterirdischen Felsenhöhlen werden seltene Mineralien ausgestellt.

Pinkafeld: Stadtmuseum: Archäologie, Grabfunde, norisch-pannonische Hügelgräber. Stadtgeschichte.

Stadtschlaining: Burg Schlaining: Mittelalterliche Burg, Waffen, Kunsteisengußsammlung, Bauernmöbel.

BEZIRK GÜSSING:

Güssing: Burg Güssing: Batthyanyische Gemälde- und Kunstsammlung, Rittersaal, Rüstkammer. - Franziskanerkloster mit Bibliothek. - Wildpark Güssing.

Stegersbach: Landschaftsmuseum im Kastell: Trachten und Möbel, kulturhistorische und volkskundliche Objekte.

Stinatz: Heimathaus: Altes Bauernhaus mit alten Geräten und Scheune.



Heiligenbrunn: Kellerviertel: Alte, aus Lehm gestampfte und strohgedeckte Weinkeller.

Moschendorf: Weinmuseum: Mehrere jahrhundertalte Weinkeller an der Pinkataler Weinstraße zwischen Moschendorf und Maria Weinberg.

BEZIRK JENNERSDORF

Mogersdorf: Historischer Gedenkraum am Schlösselberg: Erinnerungsstücke an die Türken-schlacht von 1664.

Neumarkt an der Raab: Ölmühle: Typisch südburgenländische Kernölmühle des 18. Jahrhunderts.

Neuhaus am Klausenbach: Heimatmuseum im Schloß Tabor.

Hohe Auszeichnung für JOHN RADOSTITS



Familien John und Frank Radostits mit unserem Gebietsreferenten Steve Karlovits.

In seiner Residenz am Rand des Michiganses arrangierte der österreichische Konsul in Chicago eine Festfeier, um dem verdienten Landsmann John Radostits das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich zu überreichen, welches ihm von Bundespräsident Waldheim verliehen worden war. Mit dieser Ehrung hat das jahrzehntelang verdienstvolle Wirken unseres Landsmannes für seine Heimat nun auch sichtbare Anerkennung vom österreichischen Staat erfahren.

John Radostits wurde 1926 als Sohn burgenländischer Einwanderer aus Neuberg - Güttenbach in Chicago geboren. Im Alter von 5 Jahren wanderte er mit seinen Eltern zurück nach Neuberg im Burgenland, wo er am Bauernhof aufwuchs. Nach der Eheschließung mit seiner Frau Rose aus Oberdorf kam er 1956 wieder nach Chicago, wo er Buchdrucker- und in welchem Beruf er noch heute als Verkaufsvertreter erfolgreich tätig ist. John Radostits ist mit seiner burgenländischen Heimat stets verbunden geblieben und in vielen landsmannschaftlichen und kulturellen Vereinigungen in Amerika aktiv. Von 1976 bis 1980 war er Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft in Chicago, wo er sich bei diversen Besuchsreisen burgenländischer Gruppen durch sein Organisations-talent mehrfach ausgezeichnet hat. Er ist auch im Burgenländischen Männerchor und bei den Joly Burgenländers tätig und begleitet eine ehrenvolle Funktion im Austro-American Council of Midwest. Die Burgenländische Gemeinschaft ist stolz auf ihren verdienstvollen Landsmann und gratuliert sehr herzlich zur Auszeichnung und wünscht ihm für sein weiteres Wirken viel Freude und Erfolg.

EINLADUNG

Gemäß § 8 der Vereinsstatuten der »Burgenländischen Gemeinschaft« lade ich hiemit alle Mitglieder zur ordentlichen

Generalversammlung

ein, welche am **Dienstag, 19. Mai 1987, um 19.30 Uhr im Restaurant GMOSER in Stegersbach** stattfindet.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Berichte des Präsidenten und des Kassiers
 3. Entlastung des Vorstandes
 4. Behandlung der Anträge
 5. Ernennung von Ehrenmitgliedern
 6. Arbeitsprogramm
 7. Allfälliges

Der Präsident:
Prof. Dr. Walter DUJMOVITS

Chronik der Auswanderung in 10 Jahres-Abständen

1853 — Franz Walter wanderte mit seiner Familie als erster Bürger der Freistadt Eisenstadt nach Amerika aus.

1863 — Dr. Julius Magyer aus Unterpullendorf zieht als Regimentsarzt der Armee mit Kaiser Maximilian nach Mexiko. Nach dem Zusammenbruch des Unternehmens verschlug es ihn nach Kuba, wo er 1879 in Armut starb.

1873 — Frühester Nachweis einer Rückwanderung aus Amerika: Simon Magyar, der Bruder des oben erwähnten Arztes kehrte krank aus Amerika zurück und läßt sich in Wien nieder.

1883 — Der Bezirk Oberwart wird von der Auswanderungswelle erfaßt. Aus Oberwart selbst ziehen als erste Auswanderer 19 Personen nach Amerika und lassen sich in Duluth nieder.

1893 — Die Wirtschaftskrise in den USA und die damit verbundene Arbeitslosigkeit löst eine Welle der Rückwanderung aus. Auch die Auswanderung nach Amerika geht aus diesem Grunde stark zurück.

1903 — Der 9. April dieses Jahres ist der Tag, an dem die meisten Einwanderer in die USA kamen: 12.600 neue Einwanderer wurden in der Quarantänestation auf Ellis Island interniert. Einführung der Paßpflicht für Einreisen in die Vereinigten Staaten.

1913 — »Die General Sick and Benefit Society of Passaic« und der »St. Peter und Paul Verein« (Hungarian Hall) in Northampton werden von burgenländischen Einwanderern gegründet.

1923 — Absoluter Höhepunkt der burgenländischen Amerikawanderung. In diesem Jahr verlassen innerhalb von 9 Monaten 6.683 Burgenländer ihre Heimat, d.s. 72 % der gesamten österreichischen Einwanderer in die USA. Josef Leyrer, ein Einwanderer aus Bernstein, gründet den 1. Kranken-Unterstützungs-Verein in New York.

1933 — »Der Deutsch - Amerikanische Musikverein« in Buffalo, dem viele Einwanderer aus Litzelsdorf angehören, wurde gegründet.

1943 — Die amerikanische Einwanderungsstatistik dieses Jahres weist für die Zeit von 1820 - 1943 insgesamt 38.394.753 Einwanderer in die USA aus. Davon 32.667.249 aus Europa und davon wieder 4.144.366 aus Österreich-Ungarn.

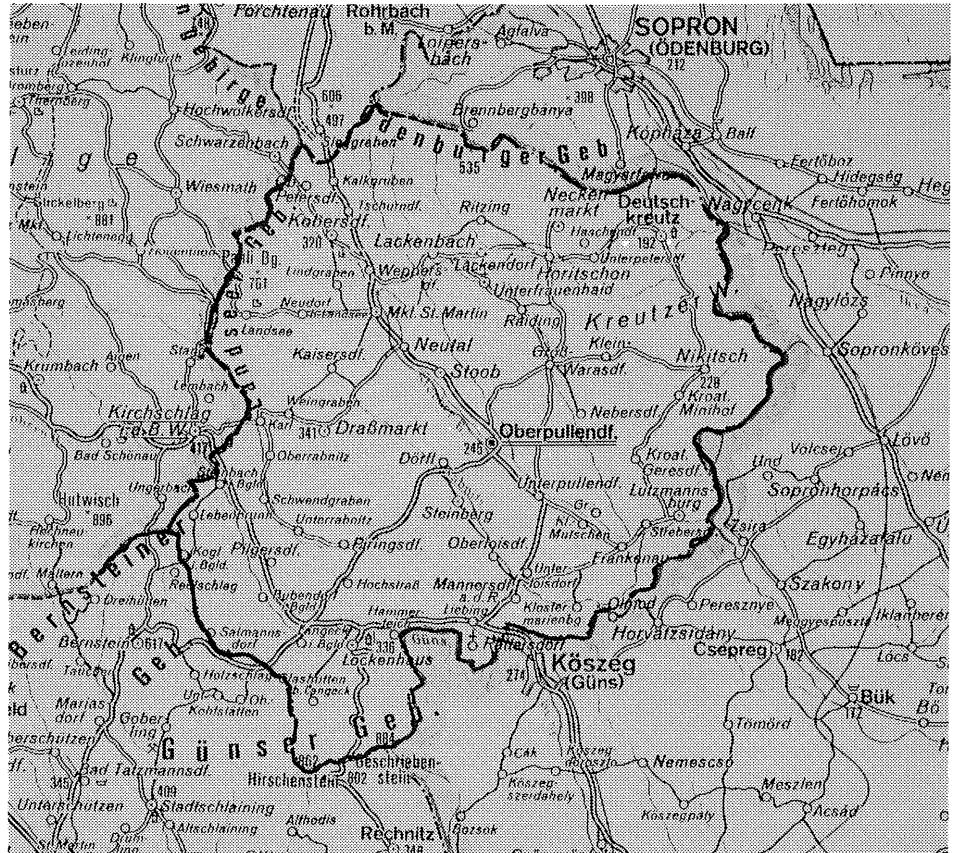
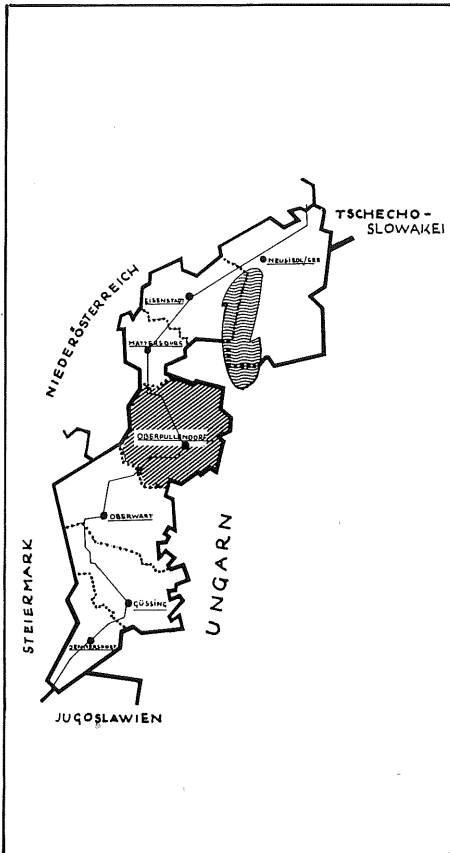
1953 — Die kanadische Regierung fördert eine Einwanderungsaktion, bei welcher besonders um Arbeitskräfte in der Landwirtschaft, geworben wird.

1963 — Als erstes Land nach den USA wird in Canada die Organisation der Burgenländischen Gemeinschaft eingerichtet. Frank Hemmer, ein Einwanderer aus Poppendorf ist erster Gebietsreferent von Canada.

1973 — Am 9. September wird das Festival in Klein's Grove/Bath erstmals veranstaltet. »Amerika Woche« in Stegersbach.

1983 — Am 11. Juli wurde erstmals die »Burgenland-Stunde« von Radio Burgenland über eine UKW-Station in den Großraum New York übertragen.

DER BEZIRK OBERPULLENDORF



Das Burgenland hat sieben politische Bezirke, die von Norden nach dem Süden aneinander gereiht liegen. Der Bezirk Oberpullendorf stellt die Mitte in dieser Reihe dar und wird daher auch oft als Mittelburgenland bezeichnet. Obwohl dieses Gebiet vom Norden nach Süden sehr durchlässig ist und daher als Durchzugsgebiet von vielen Durchreisenden benützt wird, gibt es abseits der großen Durchzugsstraße viele Orte, die idyllisch liegen und sich als Erholungsdörfer eignen.

Der Bezirk Oberpullendorf ist in sich sehr geschlossen, weil er von drei Seiten von Gebirgen begrenzt wird; im Norden vom Ödenburger Gebirge (Siegrabener Sattel) und im Westen von Landseer Gebirge (gegen die Bucklige Welt nach Niederösterreich) und im Süden vom Bernsteiner Gebirge und dem Geschriebenstein. Landschaftlich ist dieses Gebiet nur nach Osten hin geöffnet und gerade dorthin ist der Zugang gegenwärtig am schwierigsten, weil die ungarische Staatsgrenze gegenwärtig ein Gebiet durchschneidet, das früher zusammengehört hatte. Es führten daher alle Straßen nach Ungarn, hauptsächlich nach Ödenburg und nach Güns und auch die Bahnlinie kommt von Ungarn, zieht ihren Weg durch den Bezirk und verläßt auch wieder das Burgenland in Richtung Ungarn. Sie ist daher für die Bewältigung heutiger Verkehrsverhältnisse nicht mehr geeignet. Der mit Abstand größte Ort war bis vor wenigen Jahren Deutschkreutz, weil dieses Dorf wirtschaftlich mit der nahen Großstadt Ödenburg (Sopron) in einem Lebenskreis gelegen ist. - Als aber 1921 auf Grund der Volksabstimmung diese Stadt bei Ungarn blieb, kam Deutschkreutz in eine Randlage, von der sie sich nicht mehr erholt hat. Die zahlreichen und für die Wirtschaft bestimmenden Juden dieses Ortes haben bis 1938 ebenfalls zur wirtschaftlichen Bedeutung

dieses Dorfes beigetragen.

Nach dem Anschluß an Österreich wurde nicht Deutschkreutz, sondern ein bis dahin unbedeutender Ort wegen seiner zentralen Lage zum Bezirksvorort bestimmt: Oberpullendorf. Erst 1974 zur Stadt erhoben, ist Oberpullendorf zu einer bedeutenden Einkaufsstadt geworden. Interessant ist, daß die benachbarten Ortsteile beträchtliche Sprachminderheiten aufweisen, in Unterpullendorf spricht man kroatisch, in Mittelpullendorf ungarisch.

Heute ist das ganze wirtschaftliche Leben sehr stark zur Nord - Süd verlaufenden Bundesstraße Oberpullendorf - Stooß - Neutal - Weppersdorf hin orientiert. Diese Orte haben noch sehr deutlichen Dorfcharakter, obwohl es dort schon lange keine Bauern mehr gibt. In Stooß hat sich das Töpfergewerbe über die Zeit gehalten und gewinnt an Bedeutung. Im nördlichen Teil des Bezirkes an der Straße Weppersdorf - Lackendorf - Lackenbach bis Deutschkreutz hält sich noch immer Handel und Gewerbe, wobei die größte Molkerei in Horitschon ist.

Eine Landschaft in sich stellt das kroatische Siedlungsgebiet im Osten des Bezirkes dar, wo die Kroaten von Nikitsch, Großwarasdorf, Frankenau usw. fruchtbares Land bestellen. Eine Insel in diesem kroatischen und ausschließlich von Katholiken bewohnten Bezirkes stellt Lutzmannsburg dar, das von Deutschen und vorwiegend von Protestanten bewohnt ist. Dieser Ort hat sich wie kein anderer im Burgenland um den Fortbestand der Volkstracht bemüht. Dort liegt auch das größte Obstgebiet des mittleren Burgenlandes, vor allem in der Nähe der Grenze bei Klostermarienberg und Mannersdorf.

Das sehr milde Klima dieser Gegend läßt einen hervorragenden Rotwein gedeihen, dessen Bedeutung immer mehr zunimmt. Viehzucht und

Feldbau nehmen aber wie überall im Burgenland stark ab.

Im gebirgigen Teil, vor allem um Lockenhaus herum gegen Pilgersdorf und Kaisersdorf und in der Gegend von Unterrabnitz spielt die Landwirtschaft eine große Rolle. Eine interessante Entwicklung zeigt sich in der Gegend um Draßmarkt ab, die dortigen Bauern haben sich überlegt umgestellt und sich vorwiegend auf die Aufzucht von Ferkeln, Truthühnern (Turkey) und Legehühnern verlegt.

Die Heimindustrie konzentriert sich auf die Tonwaren von Stooß und auf die Korbflechtereien von Piringsdorf. Zunehmend an Bedeutung gewinnen auch die Mineralquellen von Deutschkreutz und Kobersdorf und der Basaltabbau am Pauliberg bei Landsee. Die Grundlagen des eher dürftigen Fremdenverkehrs bildeten früher die Burg von Lockenhaus und die Ruine von Landsee. Heute gewinnt Lockenhaus kulturelle Bedeutung durch internationale Musikwochen und Raiding, als Geburtsort des weltbekannten Tondichters Franz Liszt. Lokale Bedeutung als

Wallfahrtsorte haben Rattersdorf und Dörfel. Die Arbeitswanderung hat in diesem Bezirk eine lange Tradition. Es waren nicht nur ungelernete Arbeiter nach Ungarn und Österreich gezogen, wie aus anderen Teilen unseres Landes, vielmehr haben sich in der Gegend von Neutal, Weppersdorf und Stooß und in den Nachbarorten spezialisierte Maurer (Kesselmaurer, Rauchfangmaurer) bekannt und weithin beliebt gemacht. Noch heute verlassen täglich tausende den Bezirk und pendeln vor allem nach Eisenstadt und Wien. Die frühesten Auswanderer nach Amerika sind übrigens aus Steinberg und Bubendorf gekommen.

Der Bezirk Oberpullendorf ist 670 km² groß und zählt gegenwärtig um 40.000 Einwohner.

Liebe Mitglieder und Leser der »Burgenländischen Gemeinschaft« !

Um unsere Zeitung besser an die Lesergewohnheiten anpassen zu können, haben wir nachstehenden Fragebogen ausgearbeitet. Wir bitten alle, denen die Zeitung am Herzen liegt, die Fragen zu beantworten und an unser Büro

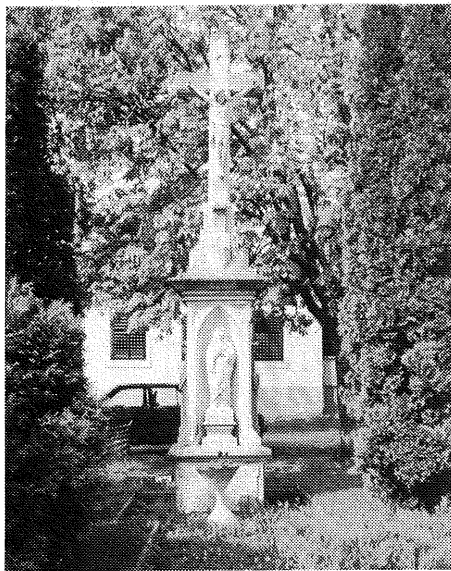
Burgenländische Gemeinschaft
7540 Güssing, Hauptplatz 7

zurückzusenden oder bei dem zuständigen Mitarbeiter abzugeben, damit wir den Leserwünschen unserer Landsleute gerecht werden können!

U M F R A G E

1. Auf welche Weise könnte die Verbindung zwischen dem Burgenland und seinen ausgewanderten Landsleuten verstärkt werden?
.....
2. Soll die Burgenländische Gemeinschaft so wie früher wieder Sonderflüge von und nach Amerika anbieten?
.....
3. Wir haben nun begonnen, für die englisch sprechende Jugend eigene Beiträge in Englisch zu verfassen. Sind diese Artikel Ihrer Meinung nach zu kurz oder zu lang oder soll der Umfang so bleiben?
.....
4. Welche Artikel gefallen Ihnen in unserer Zeitung am besten?
.....
5. Welche Artikel können wegbleiben, weil sie nicht so interessant sind?
.....
6. Welche Artikel sollen länger, welche kürzer geschrieben werden?
.....
7. Was fehlt in unserer Zeitung? z. B. Rätsel, Witze, Mundartgeschichten, Gedichte, Trachtenmode, Wirtschaftsberichte usw.?
.....
8. Sollte mehr über andere österreichische Bundesländer berichtet werden?
.....
9. Sollen mehr Fotos sein?
.....
10. Soll die Zeitung umfangreicher sein, oder öfter erscheinen und dafür teurer sein?
.....
11. Sollen auch Artikel in ungarischer und kroatischer Sprache erscheinen?
.....
12. Welche Serviceleistungen kann die Burgenländische Gemeinschaft noch für die Landsleute im Ausland erbringen?
.....
.....
13. Sonstige Anregungen und Wünsche
.....
.....

Amerikanerkreuz in Rohrbach a. d. Teich



In der Ortsmitte von Rohrbach a. d. Teich steht neben der Dorfkirche das im Jahre 1906 errichtete Amerikanerkreuz. Wie groß die Sehnsucht nach der alten Heimat, wie groß das Heimweh war, beweisen 71 Namen, die beim Kreuz eingemeißelt sind.

An der Vorderseite steht:

Zur Grösseren Ehre Gottes
Gespendet von den
Rohrbacher Amerikanern, 1906

An den Seiten und hinten sind wohl die Namen der Auswanderer als Spender angeführt. Es ist eine stattliche Zahl, die damit die Liebe zur Heimat bekundet:

Joh. und Ther. Kappel 84.
Franz und Johanna Frey 48.
Vinz. und Aloisia Schuh 45.
Joh. Putz 24, Mich. Wolf 27.
Joh. Oswald 9 und Jos. Oswald 13.
Mich. und Ther. Steiner 4.
Josef und Maria Oswald 80.
Mart. und Ther. Oswald 77.
Anton Wolf 70, Anna Oswald 75.
Joh. und Ther. Oswald 65.
Ant. Oswald 83, Ther. Ernst 87.
Georg Kanthauer 31.
Joh Reichstädter 36.
Jos. Radakovits 83.
Jos. Schuh 79, Franz Knar 37.
Jos. Halper 69, Ign Oswald 49.
Johann Lackinger 59.
Mich. und Maria Plank u. Sohn 12.
Vinz. und Ther. Oswald u. Tochter 23.
Franz und Kath. Kulovits 30.
Vinz. und Josef Frey 22.
Joh. und Johanna Oswald 5.
Maria Hofer und Tochter 11.
Ant. Oswald und Cecilia 16.
Mich. und Aloisia Oswald 23.
Joh. und Anna Oswald 23.
Aloisia Schuh 45.
Fanni Csébits 76.
Fanni u. Rosa Krolik 17.
Franz Oswald 81.
Rosa Oswald 50.
Anton Oswald und Josefa Oswald
Mich. und Ther. Kappel
Ign. Oswald 33.
Josefa Bradl 65.
Paul Schuh 47.
Franz, Maria und Fanni Oswald 21.
Joh. Franz und Pauline Graf 90.
Franz und Maria Mayerhofer 12.



Aus der neuen Heimat



CHICAGO (Bild oben)

Eine Delegation der österreichischen Handelsdelegation besuchte im Herbst des Vorjahres während eines Chicago Aufenthaltes auch die Firma unseres Mitgliedes Karl Billisits in Chicago.

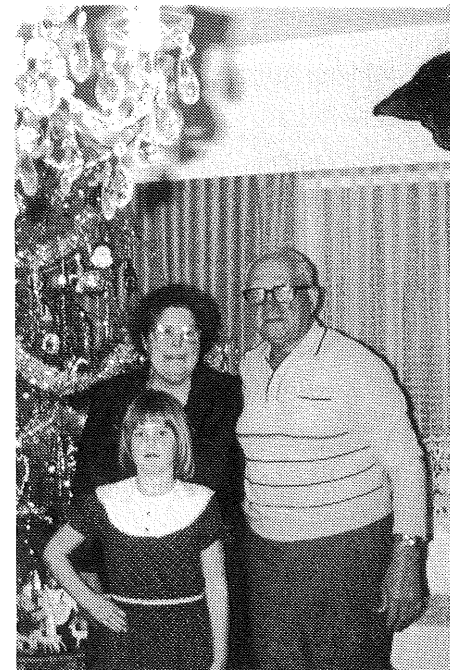
New York

Zu Besuch in New York
und Pennsylvanien



Familie Szakasits aus Glasing besuchte zu Weihnachten die Schwester und Tanten in New York und Bethlehem/Pa. und konnte bei ihnen einen schönen Urlaub verbringen. Liebe Grüße gehen mit diesem Bild an alle Verwandte und Freunde.

Sterbefall in MAHOPAC



Mary und Paul Temmel mit Enkelin Lisa aus Vancouver grüßen mit diesem Bild alle Freunde und Verwandte in der Heimat.

Im hohen Alter von 88 Jahren verstarb in Mahopac New York der aus Heugraben im Burgenland stammende Mike Walker. Herr Walker war der Onkel unseres Mitarbeiters Johnny Wukitsevits.

TORONTO



Die Familien Prudek und Pauly bei einem fröhlichen Abend im Edelweißclub in Toronto. Liebe Grüße gehen zu den Verwandten.



Liebe Grüße nach Stegersbach, Güttenbach und Rotenturm gehen mit diesem Bild von den Verwandten, Familie Emil Jelosits, Familie Otto Novakovics und Familie Joe Dirnbeck.

REGINA - TORONTO



Johann Jost, der Präsident des Austrian Canadian Edelweißclubs Regina, besuchte die Burgenländische Gemeinschaft in Toronto. Auf dem Bild Präsident Johann Jost mit Frank Hemmer, Fank Simitz, Rudi Artinger, Lukas Domotor und deren Gattinnen.

Veranstaltungen der Burgenländischen Gemeinschaft in TORONTO

16. Mai:

10 Jahre Burgenländer Club in Toronto und 20 Jahre Burgenländische Gemeinschaft Toronto in der St. Peter und Paul Halle.

26. Juli:

Anna-Picnic im Evening Bell Park

3. u. 4. Sept:

Besuch der Jugendmusik-
kapelle Markt Allhau

21. November:

Martinitanz

DETROIT

Die »Austrian Society of Greater Detroit« hat am 28. Feber zum 40. Mal ihren traditionellen »Johann-Strauß-Ball« veranstaltet. Es ist dies die größte und angesehenste Faschingsveranstaltung im Raum Detroit, die heuer von über 1800 Ballgästen besucht worden war.

ROM

Unter dem Ehrenschutz und in Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Helmut Zilk war der traditionelle große Ball der »Vereinigung der Österreicher in Rom« am 31. Jänner unter der Devise »Vienna sul Tevere« wieder ein glanzvolles gesellschaftliches Ereignis in der italienischen Hauptstadt.

WASHINGTON

Der verdiente österreichische Diplomat Dr. Thomas Klestil, der in den letzten Jahren die Interessen Österreichs als Botschafter in Washington vertreten hat, kehrt aus Amerika nach Wien zurück, wo er im Außenministerium nun den Posten des Generalsekretärs übernehmen wird. Wer sein Nachfolger in den USA sein wird, ist noch nicht bekannt.

LONDON

Der seit 23 Jahren in England lebende Burgenländer Joszi Hanakamp, Restaurantbesitzer in London und begeisterter Fahrsporamateur, der auf seinem Landsitz in Cambridgeshire 25 Kutschen besitzt, darunter die Hochzeitskutsche seiner Großmutter im Burgenland, hat nach vielen Jahren, in denen er höchste Fahrkultur betreibt, ein stolzes Ziel erreicht. Aus der Hand von Prinz Philipp erhielt er bei der letzten Royal Windsor Show den Goldpokal für den »Concours d'Élégance«. Außerdem errang er den »Silver Sachel«, der 1977 und 1979 von der Königin gewonnen worden ist. Prinz Philipp, selbst ein engagierter Gespannfahrer, fachsimpelt gern mit Joszi Hanakamp (in deutscher Sprache), wenn sie einander bei Bewerbungen begegnen. Der Star unter den zehn Rassepferden Hanakamps ist gegenwärtig das erfolgreiche Welsh-Pony »King Edward«.

VORANZEIGE:

PICNIC

mit Auslandsburgenländertreffen
Sonntag, 26. Juli 1987
in Güssing

CHRONIK DER HEIMAT

ANDAUF: Johann Thyringer feierte seinen 80. Geburtstag.

ALTHODIS: Theresia Bruckner feierte ihren 80. Geburtstag.

ALTSCHLAINING: Anna Stubenvoll feierte dieser Tage den 80. Geburtstag.

APETLON: - Das Ehepaar Leopold und Katharina Tschida aus Apetlon feierte vor kurzem das Fest der diamantenen Hochzeit.

ASCHAU: Todesfall: Theresia Bundschuh ist im 88. Lebensjahr gestorben.

BADERSDORF: Frau Maria Reiger starb im 60. Lebensjahr.

BAUMGARTEN: Das hohe Alter von 84 Jahren erreichte Johann Fischer.

BRUCKNEUDORF: Maria Kuckar feierte vor kurzem ihren 80. Geburtstag.

BUBENDORF: Wilhelm Kaufmann verschied 60jährig.

BURGAUBERG: Todesfall: 80jährig ist Maria Popp gestorben.

DEUTSCHKREUTZ: Todesfall: Im Alter von 72 Jahren starb Johann Pogatsch.

DEUTSCH JAHRNDORF: Theresia Graf feierte die Vollendung ihres 84. Lebensjahres.

DEUTSCH KALTENBRUNN: Die Landwirtin Ella Schober ist unerwartet im Alter von 47 Jahren verstorben.

DEUTSCH TSCHANTSCHENDORF: Josef Stettner erreichte sein 82. Lebensjahr.

DOBERSDORF: Franz Schuller vollendete sein 93. Lebensjahr.

DOIBER: Georg Knaus feierte seinen 84. Geburtstag.

DONNERSKIRCHEN: Todesfall: Franz Mateju ist im 83. Lebensjahr gestorben.

DÖRFL: Anna Bauer erreichte ihr 93. Lebensjahr.

DÜRNBAACH: Franz Fabsits vollendete sein 80. Lebensjahr.

EBERAU: Todesfall: Maria Trummer ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

EDELSTAL: Gisela Paar wurde vor kurzem 80 Jahre. Johann Hauser ist im 85. Lebensjahr verstorben.

EDLITZ:-Geza Sasek feierte dieser Tage den 85. Geburtstag.

EISENHÜTTL: Stefan Pilz Nr. 31 erreichte das hohe Alter von 85 Jahren.

EISENSTADT: - Rosa Schratzenhaler feierte im Kreise von Verwandten und Freunden den 95. Geburtstag. Theresia und Johann Rumpler aus Kleinhöflein feierten dieser Tage die »Diamantene Hochzeit«.

EISENZICKEN: Goldene Hochzeit: Den 50. Hochzeitstag feierten Maria und Karl Polster.

ELTENDORF: Im 83. Lebensjahr ist Cäcilia Mirth gestorben.

FRANKENAU: Ladislaus Mersich verstarb im 60. Lebensjahr. Josef Dörner starb im Alter von 74 Jahren.

FRAUENKIRCHEN: Todesfälle: 82jährig ist Magdalena Sack gestorben und im Alter von 78

Jahren starb Matthäus Horvath. Anna Braunschmidt starb im 55. Lebensjahr.

GAMISCHDORF: Gisela Jandrisits erreichte das hohe Alter von 90 Jahren. Gisela Hirmann feierte ihren 80. Geburtstag.

GERERSDORF: In voller Rüstigkeit feierte kürzlich Frau Theresia Krancz (Schaffer) ihren 80. Geburtstag im Kreise ihrer zahlreichen Kinder, Enkelkinder und Urenkelkinder. Frau Krancz ist seit mehr als 40 Jahren Kriegswitwe nach dem Schustermeister Rudolf Krancz. Ihr Sohn lebt in New York.

GOLS: Die erste eiserne Hochzeit in Gols feierte das Ehepaar Johann und Susanne Wurm.

GRIESELSTEIN: Anna Wagner vollendete ihr 80. Lebensjahr.

GROSSBACHSELTEN: Im 81. Lebensjahr starb Stefanie Schuch.

GROSSHÖFLEIN: Todesfall: In 84. Lebensjahr ist Maria Buchinger gestorben. Die Eheleute Paul und Maria Wallner aus Großhöflein feierten dieser Tage ihren 50. Hochzeitstag.

GROSSPETERSDORF: Das außerordentliche seltene Fest der Gnaden Hochzeit feierten der selbständige Schlossermeister Friedrich und Maria Müller aus Großpetersdorf. Das Paar hatte 1917 geheiratet und feierte also den 70. Hochzeitstag. Zu diesem Anlaß ist auch Landeshauptmann Kery zu Besuch gekommen. Der Ehemann ist 95, die Ehefrau ist 91 Jahre alt.

GROSSWARASDORF: Katharina Karall verschied 77jährig.

GÜSSING: Oberschulrat Adalbert Hallwachs starb im 75. Lebensjahr. Er war unter anderem bis Mitte der 70er Jahre Volksschuldirektor in Güssing. Helmut Fandl verstarb im 50. Lebensjahr.

GÜTTENBACH: Gleich drei Ehepaare feierten in den letzten Wochen in Güttenbach die Goldene Hochzeit und zwar Christine und Ignaz Stubits - sowie Ida und Mathias Novoszel.

HAMMERTEICH: Georg Biegelbauer verschied 85jährig.

HANNERSDORF: Vor kurzem verstarb der weithin bekannte und geschätzte Gastwirt Richard Werderits im 57. Lebensjahr.

HEILIGENKREUZ: Altlandwirt Paul Weber, der zweitälteste Bewohner von Heiligenkreuz, beging sein 94. Wiegenfest.

HENDORF: August Weber starb im 60. Lebensjahr.

HIRM: Mit 47 Jahren ist Franz Leimstättner verstorben. Im 80. Lebensjahr ist Maria Zaglitsch verstorben.

HOCHART: Vor kurzem vollendete Maria Zartl in erstaunlich körperlicher und geistiger Frische ihr 90. Lebensjahr.

HORITSCHON: Die zweitälteste Ortsbewohnerin von Horitsch, Theresia Verban feierte ihren Neuziger. Todesfall: 69jährig ist Franz Kraly gestorben.

HORNSTEIN: Anna Matkovits wurde 80 Jahre.

ILLMITZ: Im Alter von 71 Jahren verschied Anna Jandl.

INZENHOF: Hermine Hütter verstarb im 87. Lebensjahr.

JABING: Todesfall: Maria Graf ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Johanna Baliko verstarb im Alter von 85 Jahren.

JENNERSDORF: Im Kreise der Familie feierten Gisela und Anton Forjan die »Goldene Hochzeit«.

JORMANNSDORF: Der älteste Bürger von Jormannsdorf, Franz Hahn, feierte den 93. Geburtstag.

KAISERSDORF: Diamantene Hochzeit feierte das Ehepaar Anton und Katharina Kollarits aus Kaisersdorf.

KALCH: Karl Kampel feierte seinen 81. Geburtstag.

KEMETEN: Franz Hackl beging seinen 84. Geburtstag.

KIRCHFIDISCH: Im 66. Lebensjahr starben Johann Walter und Franz Wölfer.

KITTSEE: Im 75. Lebensjahr ist Theresia Paradeis gestorben.

KITZLADEN: Johann Pfeiler starb im Alter von 74 Jahren.

KLEINMUTSCHEN: Agnes Stipkovich wurde 82. Jahre. Julius Hauser starb im Alter von 57 Jahren.

KLEINWARASDORF: Ludwig Halmasi verstarb im Alter von 57 Jahren.

KLINGENBACH: Sophie und Johann Kaiser sowie Maria und Josef Maleschitz aus Klingenbach feierten die Goldene Hochzeit.

KLOSTERMARIENBERG: Maria Prochaska vollendete ihr 84. Lebensjahr.

KOBERSDORF: Barbara Throckl feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag.

KOHFIDISCH: Theresia und Georg Polzer feierten den 50. Hochzeitstag.

KOHFIDISCH: Anna Augustin starb 86 Jahre alt.

KÖNIGSDORF: Theresia Zotter erreichte ihr 81. Lebensjahr.

KOTEZICKEN: Gisela Plank verschied im 70. Lebensjahr.

KROATISCH GERERSDORF: Regina Barenits starb im Alter von 81 Jahren.

KROATISCH MINIHOF: Demeter Buranits starb im 69. Lebensjahr.

KROBOTEK: Rosina Ferschli aus Krobotek feierte ihren 90. Geburtstag.

KULM: Josefa Konrath feierte dieser Tage den 80. Geburtstag.

LANGENTAL: Paula Palatin beging ihren 81. Geburtstag.

LEBENBRUNN: Johann Schlögl erreichte sein 85. Lebensjahr.

LITZELSDORF: Volksschuldirektor i.R. Olga Kath verstarb im 69. Lebensjahr.

LOIPERSBACH: Den 50. Hochzeitstag feierten Theresia und Johann Tschürtz.

LUISING: Anna Windisch starb im 89. Lebensjahr.

LUTZMANNBURG: Charlotte Stifter starb im 72. Lebensjahr und Karoline Toth verstarb im

73. Lebensjahr.

MARKT ALLHAU: Willibald Binder ist im Alter von 51 Jahren gestorben. Maria Kinelly ist im 77. Lebensjahr gestorben. Andreas Auer starb im Alter von 85 Jahren.

Das 50. Hochzeitsjubiläum begehen Theresia und Michael Krutzler.

MARKT NEUHODIS: Bei bester Gesundheit feierte kürzlich Franz Steuerer im Kreise seiner Familie den 80. Geburtstag.

MARKT SANKT MARTIN: Maria Prandl verschied 70jährig.

Maria und Franz Pleyer begehen das 25jährige Ehejubiläum.

MANNERSDORF: Maria und Stefan Gugatz aus Mannersdorf feierten die Diamantene Hochzeit.

MATTERSBURG: Pauline und Josef Koch feierten die Diamantene Hochzeit.

MARZ: Das hohe Alter von 90 Jahren erreichte Katharina Vogl.

MINIHOF-LIEBAU: Tischlermeister i.R. Johann Huber verstarb im 68. Lebensjahr.

MISCHENDORF: Es starben: Franz Schuch, 54 Jahre alt, Anna Kaszanits 88 Jahre und Anna Gollatz 92 Jahre.

Anna Paul erreichte ihr 81. Lebensjahr.

MÖRBISCH: Im 51. Lebenslauf starb Elfriede Schindler.

MOSCHENDORF: Genoveva Seier erreichte das hohe Alter von 85 Jahren.

MOSCHENDORF: Maria Gasper feierte den 80. Geburtstag.

NEUDAUBERG: Ein sehr originelles und reichhaltiges Privatmuseum, das mehr als 5.000 Exponate umfaßt, hat Franz Salmhofer in Neudau- berg eingerichtet. Er zeigt vor allem Gegenstände aus der bäuerlichen Arbeits- und Wohnwelt, viele Fotos sowie alte Bücher und Schriften.

Aloisia Laschet erreichte das hohe Alter von 90 Jahren.

NEUDORF: Im 41. Lebensjahr ist Dr. Irene Mundt gestorben.

NEUDÖRFL: 81jährig starb Agnes Hendling.

NEUMARKT IM TAUCHENTAL: Maria Quarits erreichte das hohe Alter von 86 Jahren.

NEUSTIFT BEI GÜSSING: Karl Marx verstarb im 84. Lebensjahr.

Franz Gröller erreichte sein 81. Lebensjahr.

OBERDORF: Helmut Fassel und Hermann Platzer sind gestorben.

OBERDROSEN: Bruno Habentodt erreichte sein 84. Lebensjahr.

OBERPETERSDORF: Rosalia Wildzeiß wird 84 Jahre. Herbert Thies verschied im 1. Lebensjahr.

OBERPULLENDORF: Michael Manninger beging seinen 80. Geburtstag.

OBERWART: Sofie und Hans Frebel feierten vor kurzem ihr goldenes Hochzeitsjubiläum.

OGGAU: 79jährig starb Rosa Udulutsch.

OLBENDORF: Maria Eberhardt feierte den 80. Geburtstag.

OLLERSDORF: Der frühere Pfarrer von Ollersdorf, Andreas Plank, feierte seinen 75. Geburts-

tag. Er war 45 Jahre lang Pfarrer dieser Gemeinde und lebt heute in Pension.

70jährig starb Maria Strobl.

OSLIP: Pauline Schumich feierte ihren 82. Geburtstag.

PAMA: Im 68. Lebensjahr verschied Stefan Tomitz und im 73. Lebensjahr Friedrich Holly.

PAMHAGEN: Stefan Domnanich ist im Alter von 77 Jahren gestorben.

PARNDORF: 57jährig starb Theresia Huszar.

PINKAFELD: Geza Horvath starb im Alter von 61 Jahren und Karl Dorninger verstarb im 60. Lebensjahr.

PODERSDORF: Josefa Schopf beging ihren 86. Geburtstag.

PÖTTELSDORF: Geburtstage: Andreas Jakob (86), Franz Schmidt (86).

Todesfall: 70jährig starb Karl Schubert.

PÖTTSCHING: Im Alter von 81 Jahren starb Rupert Knotzer.

PUNITZ: Theresia Marakovits beging ihren 81. Geburtstag.

Josef Lang verstarb im 73. Lebensjahr.

RATTERSDORF: Magdalena Posch beging ihren 82. Geburtstag.

RAUCHWART: Gustav Graf verstarb im Alter von 76 Jahren.

RAX: Juliane Gerger verstarb vor kurzem im 81. Lebensjahr.

RECHNITZ: Theresia und Franz Schwarz begingen das 50jährige Hochzeitsjubiläum.

REDLSCHLAG: Johann Puhr verstarb im 81. Lebensjahr.

RITZING: Anna Wieser ist im Alter von 87 Jahren gestorben.

RUDERSDORF: Theresia König feierte ihren 85. Geburtstag.

SIEGENDORF: Maria Rosner beging ihren 80. Geburtstag.

SIGLESS: Theresia Katsek starb 80jährig. Theresia und Robert Krenn feierten den 50. Hochzeitstag.

SCHACHENDORF: Den 50. Hochzeitstag feierten Theresia und Karl Balaskovits.

Seinen 80. Geburtstag feierte Franz Fabsits aus Dürnbach. Josef Varga feierte seinen 80. Geburtstag.

SCHANDORF: Maria und Alexander Magdits begingen das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Anna Veszelits erreichte das hohe Alter von 91 Jahre.

SCHATTENDORF: Anna Grabner verschied im Alter von 82 Jahren.

ST. ANDRÄ: Regina Neuberger starb im 67. Lebensjahr. Im Alter von 63 Jahren starb Katharina Wappel.

ST. GEORGEN: Maria Hahnenkamp ist gestorben.

ST. MARGARETHEN: Im Alter von 96 Jahren starb Franz Gerdenitsch. Mathias Raimann starb im 63. Lebensjahr.

ST. MARTIN AN DER RAAB: Die älteste Einwohnerin von St. Martin, Altlandwirtin Karoline Poglitsch, feierte den 98. Geburtstag. Im Kreise seiner Familie feierte Josef Müller seinen 80. Geburtstag.

ST. MICHAEL: Karl Radakovits senior, erster

Bürgermeister der Gemeinde St. Michael nach dem Krieg, ist im Alter von 83 Jahren verstorben.

STEGERSBACH: Der aus Heiligenkreuz gebürtige Uhrmachermeister Johann Mayer, der 31 Jahre lang sein Gewerbe in Stegersbach, Oberwart und Güssing ausgeübt hatte, feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag. Er wohnt mit seiner Gattin Theresia in Stegersbach. Der Jubilar hat eine große Anzahl von Verwandten, die heute in Pennsylvanien und Argentinien leben.

STEINBERG: Friederike Schmidt ist im Alter von 58 Jahren gestorben.

Theresia Himsel erreichte ihr 83. Lebensjahr, und Adolf Rosner wurde 81 Jahre.

STEINGRABEN: Im Alter von 78 Jahren starb Paul Billovits

STEINBRUNN: Seinen 85. Geburtstag feierte vor kurzem Herr Leopold Reithofer.

STINATZ: Katharina Horvatits erreichte das hohe Alter von 89 Jahren.

SULZ: Maria und Josef Globosits begingen das 50jährige Hochzeitsjubiläum.

TADTEN: Das 84 Lebensjahr erreichte Magdalena Wurzinger.

TOBAJ: Johann Richter ist gestorben.

TRAUSDORF: Direktor Franziska Kornfeind ist im Alter von 73 Jahren gestorben.

TSCHURNDORF: Katharina Frühwirt vollendete ihr 86. Lebensjahr.

TUDERSDORF: Julius Panny verstarb im 70. Lebensjahr.

UNTERLOISDORF: Maria Supper wurde 84 Jahre.

UNTERPETERSDORF: 85jährig ist Rosalia Ecker gestorben.

WEIDEN: Alois Ochs starb im 79. Lebensjahr.

WEINGRABEN: Matthias Woschitz ist im 64. Lebensjahr gestorben.

WIESEN: 80 Jahre alt wurde Matthias Widlhofer.

WILLERSDORF: Josef Schnalzer feierte seinen 72. Geburtstag.

Karl Laschober verstarb nach langem Leiden im 78. Lebensjahr.

WIMPASSING: Goldene Hochzeit: Das bekannte Gastwirtehepaar Maria und Anton Schmalzl feierte den 50. Hochzeitstag.

WINDEN: Im Alter von 74 Jahren ist Gabriel Alt- mann gestorben.

WOPPENDORF: Vor kurzem feierten Anna und Johann Horvath das Fest der goldenen Hochzeit.

WÖRTERBERG: Theresia und Heinrich Strobl feierten das Fest der goldenen Hochzeit.

ZAGLING: Andreas Reichl verstarb im 81. Lebensjahr.

ZAGERSDORF: Im 57. Lebensjahr ist Johann Wild gestorben.

ZEMENDORF: Pauline und Josef Lehner aus Zemendorf feierten die Diamantene Hochzeit.

ZILLINGTAL: Frau Rosalia Gludovatz feierte dieser Tage ihren 90. Geburtstag.

ZUBERBACH: Agnes Kristaloczyi erreichte ihr 81. Lebensjahr.

Dear friends, dear Mischendorfer

I am proud and also very glad to write to you about me and my home village. My name is Stefan; I am 18 years old and attend a secondary school in Güssing.

Mischendorf belongs to the district of Oberwart and is not far away from our neighbourcountry Hungary.

As a result of its Pannonian climate the surroundings of Mischendorf are very usable (vineyards, cornfields, meadows, ...) but also very beautiful. In this region you can find my but also the birthplace of many emigrants.

Our church jut out above the almost 22 houses, however it can be said, that Mischendorf has developed to a really well economical village. We can offer a bakery, a grocer, two inns, a bank, a post office, a car shop, but also an electrician, a painter and a petrol station. We also have institutions for sport fans, like a sports field and a tennis court.

In the last few years we had a lot to celebrate. In June last year we celebrated the 100 th year anniversary of the fire brigade in our village. This festival lasted for three days. The bands invited young and old people from the whole neighbourhood. Another occasion for us to celebrate was that our church chorus was 20 years old. For this reason the chorus organized a concert with an orchestra a few days before Christmas.

And so the celebrations go on. In this year we have another festival, because of the 50-year-anniversary of our folk band. Both, the chorus and the folk band, released tapes, which are liked by everyone. As now as in former days we are proud of our traditional activities.

Years ago Mischendorf was a village in which most of the inhabitants were farmers but nowadays the situation has changed. There are only about 10 farmers, the others commute to Vienna as workers. That's why Mischendorf is a deserted village throughout the working week. This situation becomes better on Friday.

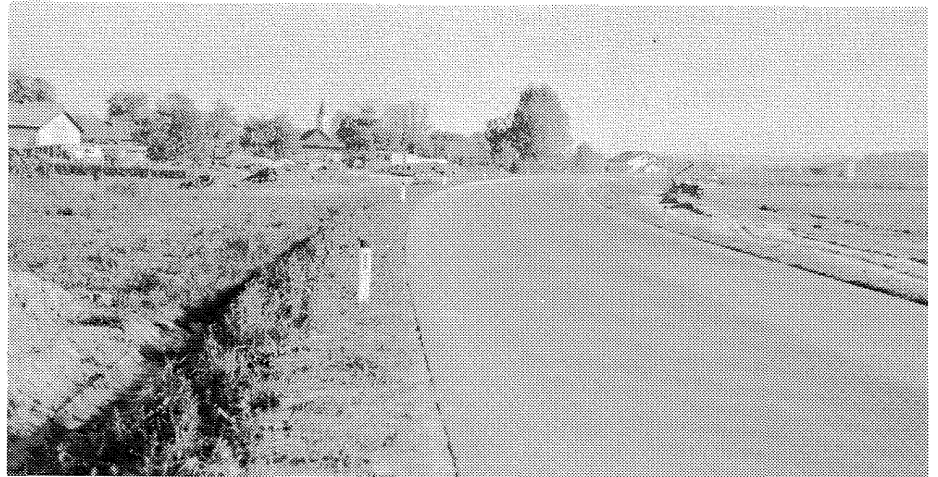
On Sunday Mischendorf always looks like a village 30 years ago. Nearly all men go to the inns and play cards while women meet themselves and tattle about their vegetables in the kitchen garden or about other things.

Now I have told you a lot of my village which I love very much and I want to thank this organization that I could tell you something about my homevillage and me. Finally I want to send you all the best from my country. I hope that you can imagine this village and for all emigrants I hope that they will always remember their birthplace with pleasure. Hoping that in this way the communication and friendship between you and me becomes stronger.

Yours truly, Stefan Halwachs

NEUE STRASSE VON STREM NACH GÜSSING

Im vergangenen Herbst wurden die letzten Arbeiten an der neuen Straße zwischen dem Stremer Zollhaus und Güssing verrichtet. Dieser neue Verkehrsweg, der auf dem ehemaligen Damm der nach dem Zweiten Weltkrieg eingestellten Bahnlinie Güssing - Körmend errichtet wurde, bringt eine große Erleichterung für die Einwohner von Urbersdorf und Strem, da der Verkehr nun nicht mehr durch die beiden Ortschaften führt.



Das Bild zeigt die Straße im Abschnitt Strem mit Blick nach Osten.

Foto: Weinhofer

ÖSTERREICHS WIRTSCHAFT

An fünfter Stelle liegt Österreich in einer Aufstellung der bekannten internationalen Finanzzeitung »Euromoney« über die Wirtschaftsaussichten von 118 Ländern der gesamten Welt. Beurteilt wurden die einzelnen Länder von den Chefökonomern der 29 größten Banken der westlichen Welt. An erster Stelle landete Deutschland mit 7862 Punkten. Dahinter folgten die Schweiz, Taiwan, Japan und mit 6995 Punkten an fünfter Stelle Österreich. Nach Österreich rangierten unter anderem immerhin die USA, Schweden, Kanada, Frankreich, Italien und - erst an 21. Stelle Großbritannien.

GRENZLANDFESTTAGE in Heiligenkreuz i. L.

Zum 18. Male finden heuer in der Zeit vom 17. bis 21. Juni die Grenzlandfesttage in Heiligenkreuz i. L., verbunden mit einer Leistungsschau der Wirtschaft statt. Zur gleichen Zeit wird auch eine Kunstausstellung durchgeführt. Im Rahmen der Grenzlandfesttage wird auch die Gemeinde Heiligenkreuz ihr 830jähriges Bestehen gebührend feiern. Aus der Bundesrepublik Deutschland und aus Ungarn werden Gäste mit attraktiven Musik- und Folkloregruppen erwartet. Auch das große Gewinnspiel wird nicht fehlen!

Großes Ausländertreffen in

PINKAFELD

am 1. und 2. August 1987, verbunden mit einem Sommerfest
anlässlich der 50 Jahr-Stadtfeierlichkeiten.

GÜNSTIGE BAUPLÄTZE im Mittelburgenland

Die SONNRIEGEL GES. M. B. H. bietet dieses - und wie schon der Name sagt - in einer sonnigen, reizvollen Hügellandschaft, Baugrundstücke für Ein- und Zweifamilienhäuser.

Ein Gesamtareal von 300.000 Quadratmeter wurde nach vorgelegten Plänen durch die burgenländische Raumplanungskommission begutachtet und genehmigt und wird derzeit in Sonnriegel-Steinberg (Burgenland), drei Kilometer vom Stadtkern Oberpullendorf, parzellenweise aufgeschlossen.

In der Planung wurden neue Wege beschritten, um ein modernes Wohn- und Erholungszentrum auf diesem großen Areal zu schaffen. Vorgesehen sind etwa 200 Baugrundstücke mit Bauklasse 1 im Ausmaß von je 700

bis 1200 Quadratmeter. Außerdem entsteht ein »Ortskern als Versorgungszentrum« (Bauklasse 2) für Einkauf, mit Rasthaus usw.

Die Baugrundstücke sind mit sämtlichen Versorgungsanlagen versehen, also Wasser-, Licht- und Kanalisationsanschluß, sowie Wege, Straßen mit Beleuchtungen.

Bei dem KAUFPREIS muß nicht mit den heute üblich gewohnten Grundstückspreisen gerechnet werden. Der Quadratmeterpreis eines Baugrundstückes inklusive aller vorhin erwähnten Aufschlüsse beträgt nach dem derzeitigen Index nur 280,-

Finanzierungen:

Diese können großzügig nach den Wünschen des Käufers vereinbart werden, wobei auch ein Kauf ohne Anzahlung und langfristiger Finanzierung bis zu 21 Jahren möglich ist.

Kein Bauzwang. Für den Hausbau steht auf Wunsch die Sonnriegel Ges. m. b. H. zur Verfügung, wenn kein anderer Baumeister beauftragt wird. Auch ist die Errichtung von Fertighäusern möglich.

Der Erwerb eines Baugrundstückes bedeutet in diesem Raum eine sichere Kapitalanlage, wobei das Grundstück jederzeit weiterverkauft werden kann. Wer daher für sich und seine Familie ein Baugrundstück, ob als Wertanlage oder in Absicht, früher oder später zu bauen, anschaffen will, sollte sich hier informieren:

Objekt Sonnriegel-Steinberg, Zufahrt von Wien 100 km, Fahrtdauer etwa 75 Minuten. Besichtigung an Ort und Stelle mit Beratung an Samstagen, Sonn- und Feiertagen, zwischen 10 und 16 Uhr.

AUSKÜNFTE ERTEILEN:

Baufirma BRANDSTÄTTER
2560 Berndorf, Tel. 02672/2296

VOLKSBANK Mittelburgenland
7350 Oberpullendorf, Tel. 02612/2356
Burgenländische Gemeinschaft
Güssing, Tel. 03322/2598

Seinerzeit

Die Burgenländische Gemeinschaft schrieb

vor 30 Jahren

Für den Bau der Kirche in Neuhaus i. d. W. sammeln die ausgewanderten Ortskinder in den USA 993.- Dollar.

Der Präsident der Burgenländischen Gemeinschaft, Toni Lantos zum »Doktor« promoviert.

vor 20 Jahren

In Oakville, Canada, wurde der aus Weichselbaum stammende Tischler Franz Kögl bei einem Autounfall getötet. Tragischerweise ist bereits vor ihm sein Bruder ebenfalls bei einem Unfall ums Leben gekommen.

Die Burgenländische Gemeinschaft hat Mitgliedsnadeln machen lassen, die zu einem Preis von S 8,- verkauft werden.

vor 10 Jahren

Liebe überwindet den Ozean: Mary Ann Monschein, »Miss Burgenland« New York 1976 heiratet den Gastwirt Emil Lang aus Unterrabnitz und kehrt in die burgenländische Heimat ihrer Eltern zurück.

Der burgenländische Bezirksvorort Jennersdorf wird zur Stadt erhoben.

Prof. FERI ZOTTER gestorben

Der südburgenländische Maler Prof. Feri Zotter ist im 64. Lebensjahr unerwartet gestorben. Er stammte aus Neumarkt a. d. R., wo er die meiste Zeit seines Lebens verbrachte. Er war Hauptinitiator des dort entstandenen Künstlerdorfes. Er beschäftigte sich mit Malen und Grafik. Im Jahre 1968 wurde er Obmann der Künstlergruppe Burgenland und wurde später Direktor der burgenländischen Landesgalerie im Schloß Esterhazy in Eisenstadt.

»Roots« aus dem Burgenland

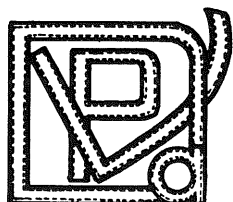
Wer möchte nicht gerne Anteil nehmen am aktuellen Geschehen in der »alten Heimat Burgenland«, wen interessiert nicht, welches Gesicht das Land heute besitzt, wie die Menschen leben, welche Ereignisse aus Dorf und Land den Gesprächsstoff drüben bilden?

Kennen Sie Ihre Heimatgemeinde oder die Ihrer Eltern schon aus der Vogelperspektive? Was hat sich nicht alles verändert seit damals?

Der junge aufstrebende Videoproduzent Joschi Dancsecs aus Krottendorf bei Güssing, der auch für das Television-video arbeitet, bietet Ihnen nun die einmalige Gelegenheit, mit den aktuellen Ereignissen im fernen Burgenland mitleben zu können. Er möchte für Sie Land und Leute, folkloristische Veranstaltungen, Ihre Angehörigen, Familienfeste (wie Taufen, Hochzeiten, Jubiläen) oder was immer Sie persönlich interessiert auf Videocassette aufzeichnen und Ihnen nach Übersee ins Haus liefern, damit Sie diesen Film in Ihrem Television abspielen können. Joschi Dancsecs als Ihr privater Reporter in good old Austria. Durch die Aufnahmen bleiben Sie der alten Heimat verbunden bzw. lernen erst so richtig kennen, wo Ihre Wurzeln liegen.

Die Filme lassen sich sehr gut für Clubabende verwenden, aber auch im trauten Kreise der Familie können sie viel Freude bereiten.

Wenden Sie sich mit Ihren Wünschen an die unten angegebene Adresse.



Videoproduktion
JOSCHI DANCSECS

7540 GÜSSING
Krottendorf 59

Tel. 0 33 22 / 22 52

KURZ GESAGT

Ab Mitte des Jahres sollen die Telefongebühren nach den USA um die Hälfte gesenkt werden, sodaß eine Minute Gesprächsdauer dann nur mehr ungefähr 20,- Schilling kosten wird.

Da sich Supermärkte nun schon in Orten unter 2000 Einwohnern ansiedeln wollen und damit dem kleinen Greißler keine Chance mehr lassen - mehr als 50 Ortsteile sind schon ohne Kaufmann - will die Burgenländische Landesregierung Gegenmaßnahmen unternehmen.

Die Friedhofswiesen in Jabing und der Galgenberg in Rechnitz wurden unter Teilnaturschutz gestellt.

Im vergangenen Jahr wurden im Burgenland knapp über 8000 Personenkraftwagen und Kombifahrzeuge neu zugelassen. Das bedeutet gegenüber 1985 eine Zunahme um fast 15 Prozent. Die durchschnittliche Steigerung in Österreich betrug 8 Prozent.

Insgesamt 73 Kläranlagen sind derzeit im Burgenland in Betrieb und sorgen für die Abwasserreinigung. Von den 138 Gemeinden des Landes verfügen 108 über eine Kanalisation. Damit werden 225.000 Einwohner umweltgerecht entsorgt.

Der erste Storch traf heuer am 17. März in Königsdorf im Südburgenland ein. Das ist ungefähr 14 Tage früher als normal und bei dem langen Winter eine kleine Überraschung.

Den bisher höchsten Gewinn bei dem im Vorjahr neu eingeführten Lotto »6 aus 45« gab es mit 26 Millionen Schilling.

Im September 1988 wird Papst Johannes Paul II für 4 Tage nach Österreich kommen und auch einen Tag im Burgenland verbringen.

Maria Trapp, weltberühmt durch den Film über die »Trapp Familie« (»Sound of Music«) 82jährig in Amerika gestorben.

Foto - Spezialhaus

LANGHANS

8280 Fürstenfeld, Tel. 03382/2910

Wir sind seit 20 Jahren Spezialisten für sämtliche Luftaufnahmen in unserer Region. Nutzen Sie die günstige Gelegenheit zum Kauf einer Color-Luftaufnahme zu Freundschaftspreisen von Ihrem Heimatort oder Ihrem Heimathaus. Wir würden uns freuen, Sie informieren zu können.

Ihre Luftbildprofis

EUROPABUS COACHTOURS
guaranteed departures from Vienna (May-October)

**Austria 5 days, Hungary 5 days,
2-days excursions to Salzburg, Budapest**

bilingual tourguide (german/
English) additional some dates with
spanish speaking tourguide, free sale until 21 days
before departure.

*Gute Reise
& Gute Preise*

BLAGUSS Reisen
A-1040 Vienna, Wiedner Hauptstr. 15 - Phone 0222/651681Δ, TX 133869

our incoming departement offers not only traditional arrangements as reservations for hotels, guides and coaches, but gives you a very personalized service according to your customers' special requirements.

EUROPABUS
The Motor Coach System
of the European Railways

SPORT

FUSSBALL

Durch den langen Winter und die dadurch bedingten schlechten Bodenverhältnisse mußten die ersten Fußballspiele im neuen Jahr abgesagt oder verschoben werden.

Für den Sportverein der kroatischen Gemeinde Neuberg im Bezirk Güssing begann die neue Saison mit einem Fußballschlager. In der 3. Runde des Österreichischen Cups mußte der regierende österreichische Meister, Austria Wien, in Neuberg antreten. Die Ziele, die sich Neuberg Trainer Karl Kovacs - hauptberuflich ist er Direktor der Volksschule in Neuberg - für dieses Spiel gesetzt hatte waren groß. Er verlangte von seiner Mannschaft »ein achtbares Resultat, was eine Niederlage mit höchstens vier oder fünf Toren wäre und zumindest ein Tor gegen die Wiener Stars.«

Über 2.000 Zuschauer drängten sich dann auf dem Sportplatz und sahen ein gutes Spiel der Hausherren, die sich mit 5:2 geschlagen geben mußten. Der Halbzeitstand von 4:1 für die Wiener Austria läßt schon erkennen, daß der österreichische Meister gegen Schluß des Spieles nicht mehr mit vollem Einsatz bei der Sache war. Beim SV Neuberg, der heuer sein 25-jähriges Bestandsjubiläum feiert und in der burgenländischen Landesliga spielt, war man zufrieden. Schließlich hatte man mit der Wiener Austria ein Traumlos gezogen und damit viele Zuschauer anlocken können.

VOLLEYBALL

In den letzten Jahren wurden im Burgenland einige Klubs gegründet, die Volleyball spielen und ihr Können in einer Meisterschaft messen. Sogar ein Ort aus Niederösterreich, Hochneukirchen in der Buckligen Welt, nimmt an der burgenländischen Meisterschaft teil, weil die Anfahrtswege zu den Spielen nicht so weit sind wie im viel größeren Niederösterreich.

Ausländische Spieler aus Jugoslawien und Ungarn, die bei den Fußballklubs in Mode sind, finden jetzt schon Nachahmer im Volleyball: Das Oberwarter Herrenteam verstärkt ein Legionär aus Ungarn. Hier die Tabellen nach Abschluß des Grunddurchganges. Die ersten 3 Mannschaften jeder Tabelle spielen in einer Play-off-Runde um den Titel.

Herren

1. Oberwart	32 Punkte
2. Jennersdorf	30 Punkte
3. Güssing	26 Punkte
4. Eisenstadt	20 Punkte
5. Hochneukirchen, NÖ	8 Punkte
6. Wiesen	4 Punkte

Damen

1. Jennersdorf	30 Punkte
2. Eberau	20 Punkte
3. Oberwart	18 Punkte
4. Wiesen	2 Punkte

**WIRB EIN
»BG«-MITGLIED**

ROHRBACH a. d. T. — Eiserne Hochzeit



Am 15. Feber 1987 feierten Josef und Cäcilia Eberhardt, Nr. 62, das seltene Fest der »Eisernen Hochzeit«.

Bürgermeister Rudolf Schendl brachte mit den Vertretern der Gemeinden, Erwin Plank, Ernst Popovics, Herbert Plank, Alfred Brunner und Siegfried Horvath die Glückwünsche der Großgemeinde und übergab neben Blumen und einem Geschenkkorb noch eine Ehrengabe als Geschenk. Mit diesem Bild gehen liebe Grüße zu den Verwandten nach Chicago.

OLLERSDORF — hochbetagte, rüstige Burgenländer



Mit diesem Bild grüßen Johann und Hermine Fenz (beide im 91. Lebensjahr) im besonderen ihre Verwandten in Amerika. Vier Geschwister von Johann Fenz wanderten nach Amerika aus. Von ihnen lebt nur mehr Schwester Ida - 85 Jahre alt.

Johann Fenz führte den eigenen Tischlereibetrieb bis sein Sohn Oskar 1964 den Betrieb übernahm. 1970 hat Johann Fenz das zweitemal geheiratet. 43 Jahre war er bei der Feuerwehr, 16 Jahre davon als Feuerwehrhauptmann. 33 Jahre war er in der Gemeindevertretung - von 1934 bis 1938 als Bürgermeister. Ein arbeitsreiches Leben im Dienste für die anderen! Fast 5 Jahrzehnte war er der Kantor seiner Pfarrkirche in Ollersdorf. Dieses musikalische Erbe hat er an seinem Sohn, der Berufsschullehrer ist und Direktor des Internats der Landesberufsschule Pinkafeld, Schulrat Viktor Fenz, weitergegeben. Ein Sohn (Anton) ist Missionar in Afrika.

Die Burgenländische Gemeinschaft wünscht Herrn Altbürgermeister, Herrn Tischlermeister i. R. Johann Fenz und seiner lieben Gattin noch viele schöne gemeinsame Jahre in Gesundheit und Freude!

Monsignore Sobotka gestorben

Religionsprofessor Monsignore Dr. Rudolf Sobotka ist kürzlich gestorben. Sobotka war Leiter des Schulamtes der Diözese Eisenstadt und Pfarrmoderator von Eisenstadt-St. Georgen gewesen. Er stand im 66. Lebensjahr und im 39. Jahr seines Priesteramtes.

Der, 1921 in Ungarn geborene Priester war als Kaplan in Andau, Oggau, Mattersburg, Oberwart und Neutal tätig gewesen und hatte fast dreißig Jahre lang als Religionsprofessor in Eisenstadt unterrichtet. 13 Jahre war er als Fachinspektor für den Religionsunterricht tätig. Für sein Wirken wurde er seitens der Kirche mit verschiedenen Titeln geehrt, 1984 wurde er zum Hofrat ernannt.

TRACHTEN IM BURGENLAND

Das große burgenländische Trachtenbuch der Eisenstädter Volkskundlerin Dr. Clara Prickler ist nun erschienen. Es hat den Titel »Volkskunst zum Anziehen« und behandelt neben der Geschichte der Trachten im Burgenland vor allem auch die erneuerten Trachten unserer Heimat. Herausgekommen ist dieser schöne Band in der kulturgeschichtlichen Sachbuchreihe der Eisenstädter Edition Roetzer.

Clara Prickler will zeigen, daß Tracht nicht nur die festliche Bauernkleidung einer endgültig abgeschlossenen Vergangenheit war, sondern auch heute noch ihre Daseinsberechtigung hat. Tracht ist auch nie starre Uniform, sondern oft individuell und künstlerisch verschieden.

Liebe Mitglieder in Amerika!

Nachstehend geben wir Euch die Adressen unserer Mitarbeiter bekannt und bitten, den fälligen Mitgliedsbeitrag 1987, (Dollar 13,-) an den für Euch zuständigen Kontaktmann (die Kontaktfrau) zu senden, damit auch wir unseren Verpflichtungen nachkommen können. Mitgliedsbeitrag aus dem Ausland kann auch per Scheck oder money order, wenn gewünscht, direkt an unsere Zentrale in Güssing geschickt werden. Danke.

Die Vereinsleitung der
Burgenländischen Gemeinschaft

- NEW YORK: Mr. Joe Baumann
1642 2nd Avenue
New York/N.Y. 10028
- PENNSYLVANIEN: Mr. Günther Decker
843 Chestnut Street
Emmaus/Pa. 18049
Mrs. Theresia Teklits
465 E., 9 th Street
Northampton/Pa.
Mr. Gottlieb Burits
321 Huntington Park
Rockledge/Pa. 19111
- CHICAGO: Mr. Steve Karlovits
4952 Carriage Dr.
Gurnee/ILL. 60031
Mrs. Mary Woppel
2845 N. Menard
Chicago/ILL. 60634
- ST. PAUL/MINN.: Mr. Julius Loipersbeck
1023 Orchard Avenue
St. Paul/Minn.
- NEW BRITAN: Mrs. Linda Poglitsch
3 Little River Lane
Middletown/Conn. 06457
- TORONTO: Mr. Helmut Jandrisits
32 Donalbain Cresc.
Thornhill/Ont. LST3S2
- EDMONTON: Mr. Felix Bachner
10932 - 136 Ave.
Edmonton/Alberta
- VANCOUVER: Mr. Felix Temmel
550 E., 26 th Avenue
Vancouver5B.C.
- REGINA: Mr. Josef Plessl
1937 Toronto Str.
REGINA/SASK. SNP 1M9



Geschenkaktion

der »Burgenländischen Gemeinschaft«

**FREUDE SCHENKEN —
zu jedem Anlaß!**

**Geburtstagsgeschenke
Hochzeitgeschenke
und zu jedem Anlaß**

für Ihre Lieben in Österreich und auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft. (Rechtzeitig anmelden!)

FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:

Blumenspenden:

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß)
ab öS 300,—

Geschenkkorb:

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein ab öS 700,—
+ 20 % Mehrwertsteuer

FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:

Geschenkkorb:

ab \$ 50,—
mit fruits, cookies, nuts

Blumenspenden:

\$ 30,—
mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kto. 0100-127133 bei der ERSTEN GÜSSING oder per Scheck.

Scheck von _____ Dollar beiliegend!

Name und Anschrift des Bestellers: _____

Name und Anschrift des Empfängers: _____

Anlaß: _____ Wunsch: _____

Bitte Glückwunschkarte beilegen!

Unterschrift

Uhren, Juwelen,

Goldketten, Ohrgehänge,
Ringe, Armbänder,
Broschen, Kuckucksuhren

preiswert und TAX FREE

in den Fachgeschäften

Willi MAYER

OBERWART,
Hauptpl. 8 u. Bahnhofstr. 1

HARTBERG,
Herrengasse 20

LOWEST AIR FARES
Quality and friendly Service

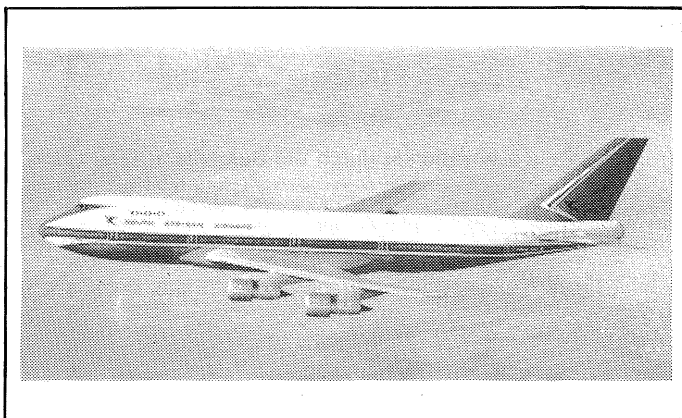
Special flights to Austria — Germany — Switzerland — Hungary
and all of Europe. International Airlines.
Group and Charter Tours within USA-Hawaii and Europe.
The Caribbean and other parts of the world.
Special Circular Tours of AUSTRIA "Red-White-Red".
Complete Travel arrangements for AIR — SHIP — CRUISES —
TOURS — HOTELS — BUS TOURS — CAR RENTAL etc.

Wagner
CONTINENTAL TRAVEL AGENCY INC.
1642 — 2nd Ave/Cor. 85th Street
New York, N.Y. 10028
Tel.: 212-737-6705

Joe Baumann

PREISGÜNSTIGE URLAUBSANGEBOTE

AUS UNSEREM REICHHALTIGEN PROGRAMM



NEW YORK:

Direktflug mit TAROM	ab öS 6.600,—
Abflüge jeden Montag und Donnerstag offener Rückflug innerhalb eines Jahres möglich	
Direktflug mit ALIA	öS 9.280,—
Abflüge jeden Mittwoch, Samstag, und Sonntag, max. Aufenthalt 90 Tage, bzw. gegen Aufzahlung ein Jahr.	
Flug mit PANAM	öS 8.960,—
Abflug Sonntag, Dienstag, Donnerstag u.	
Flug mit BEA	öS 8.750,—
über London	

CHICAGO:

Direktflug mit ALIA	öS 10.450,—
Abflüge jeden Montag und Freitag	
Flüge mit Panam über New York	öS 11.500,—

**Weitere günstige Möglichkeiten ex Deutschland,
bitte anfragen!**

Für **Reisen nach Amerika** sind wir sowieso die **Nummer 1**; da wir aber ein perfektes Reisebüro sind, können Sie auch jedes andere Urlaubsangebot mit Touropa, Kuoni, Itas, Neckermann, Pegasus, etc. bei uns buchen.

Fordern Sie umgehend den Katalog an oder besuchen Sie uns

Burgenländische Gemeinschaft
Güssing, Hauptplatz 7
Tel. 03322/2598

Wir bieten Ihnen unter anderem
günstige Städteflüge nach allen europäischen Hauptstädten.
preiswerte Urlaubsarrangements in Mallorca
Badeferien in Griechenland
Sightseeingtours durch Rußland, usw.

Aber auch Flüge nach Südamerika — Südafrika oder Australien usw. können wir Ihnen zu günstigen Bedingungen buchen, z. B. kostet Wien — Rio — Wien öS 16.990,—

TORONTO

Wien — Frankfurt — Toronto — retour mit Air Canada oder
Lufthansa öS 9.850,—

VANCOUVER

Wien via Amsterdam — Vancouver — retour
..... öS 12.150,—

LOS ANGELES/SAN FRANCISCO

Direktflug mit ALIA nach Los Angeles öS 12.180,—
Abflüge jeden Montag und Freitag

Flüge mit PANAM über New York öS 11.500,—

MIAMI

mit BEA ab Wien über London öS 10.860,—
Kinderermässigung 2-12 Jahre 33 % bzw. auf Anfrage

JUGENDTARIFE (bis 25 Jahre)

Mit PANAM, ALIA, SABENA nach
New York, Boston, Washington, Philadelphia
zum Preis von öS 7.300,—

nach
Chicago, Cleveland, Detroit
zum Preis von öS 8.360,—

nach
Miami, Orlando, Tampa
zum Preis von öS 8.720,—

nach
Los Angeles, San Francisco
zum Preis von öS 10.840,—

